

Herren-Oberhemden nach Maas empfiehlt Max Starke,
Chemnitz, Langestraße 59.

fertige Manns- und Frauenhemden in Cattun und Leinwand, sowie
Oberhemden nach Maas empfiehlt Julius Barthel.



Gasthaus Lichtenwalde.

Sonnabend und Sonntag:

Grosses Bockbierfest,

Bier ff. Es ladet freundlich ein

D. Gieseler.



Militärverein Lichtenwalde.

Generalversammlung Sonnabend, den 20. März, von Abends 7 Uhr an in Herrn Louis
 Fischer's Restauration. Der Vorstand.

20 Stück



ganz hochtragende und neuweilene Zug- und Zucht-Kühe, jung
 und stark, sowie auch mehrere Kalben, Allgäuer und Gollän-
 der Rasse, kommen nächste Woche wieder an und stehen von Mittwoch, den 21.
 d. M., an zum Verkauf bei (H. 31247a.)

Freiberg, J. Herzog, Freiberg,
 Berthelsdorfer Str. N. 105. Berthelsdorfer Str. N. 105.

Neugebrannter Kalk

ist wieder zu haben auf dem
 Roßberg'schen Kalkwerk zu Ostrau.

Es bittet um gütige Aufträge

(H. 3113bp)

H. Claus, Geschäftsführer.

Kupfermünzen,

welche den 1. April verfallen, nehme nur noch bis Sonnabend, den 27. März, zum realen
 Werth in Zahlung an. Edwin Allendorf.

Vollständig sortirtes Leinwandlager,

sowie Manns-, Frauen- und Kinderhemden in Wolle, Leinwand und Cattun empfiehlt
 C. S. Gütler.

Das Photographische Atelier von A. Roßberg

empfehlte sich dem geehrten Publikum einer gütigen Beachtung. Täglich, auch bei trübem Tagen
 von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Ausführung prompt. Preise solid.

Achtungsvoll

A. Roßberg, am Wege nach der Rothfarbe, im Fischer'schen Hause.

Max Starke,

Chemnitz, Langestraße 59,

empfehlte sein großes Lager von:

Weissbaumwollenen u. Stickereien,
Leinenwaaren, Tüll & Spitzen,
Gardinen, Rock-Stoffe,
Woll-Moirée.

Anfertigung von Wäsche aller Art nach Maas oder Probe.

G e s u c h.

Das Bedürfnis, einen guten Baumwärter in hiesiger Gegend zu haben, hat den landw.
 Verein zu Ortelsdorf veranlaßt, auf seine Kosten einen geeigneten Mann zu Herrn Obstkärtner
 Fahrer in Blankenhain bei Grimmitzschau zu senden, um denselben daselbst in der Pflege der
 Obstbäume unterrichten und ausbilden zu lassen.

Da sich nun unterdessen in Frankenberg ein Obstbauverein gegründet hat, dessen Bestreben es
 ist, den Obstbau in wirksamer Weise zu fördern, so ist anzunehmen, daß ein Baumwärter hier
 eine lohnende und angenehme Beschäftigung haben würde.

Es wollen sich daher diejenigen, welche darauf reflectiren, bis zum 25. März d. J. an Unter-
 zeichneten wenden, bei dem das Nähere zu erfahren ist.

Ortelsdorf, den 14. März 1875.

F. S. Bogelsang,

Vorstand des landw. Vereins zu Ortelsdorf.

Eine möblirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten

Gumboldtstraße 168E.

T. F. W. Heute, Freitag, Abends 19 Uhr Übung der IV. Section.
 Sammelplatz: Rathhaus.



Heute, Donnerstag, den 18. März:

Generalversammlung.

Neuwahl des Gesamt-Präsidiums.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist er-
 wünscht. Das Präsidium.

Steinführen-Verdingung.

Nächsten Montag, den 22. d. M., soll von
 den Begebauungspflichtigen zu Dittersbach die An-
 fuhr von 6 Ruthen Straßensteinen auf
 die hiesigen Communicationswege unter vorher
 bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich
 an den Mindestfordernden vergeben werden.

Darauf Reflectirende werden hiermit geladen,
 gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Gast-
 hofe zur grünen Linde alhier sich einzufinden.

Dittersbach, den 16. März 1875.

S. Wirth.

Auction.

Dienstag, den 23. März, sollen in dem
 Dieß'schen Gute in Langenstriegis bei Deberan
 250 Centner Heu, 50 Schock Hafer-, Gersten-
 Roggen- und Weizen-Siroh gegen sofortige
 Baarzahlung versteigert werden.

Die Besitzer.

7500 bis 7800 Mark —=

werden auf erste Hypothek auf ein neues Haus-
 grundstück alsbald zu erborgen gesucht durch
 Advocat Reinholdt.

Auszuleihen 90.000 Mark

der jetzt oder zu Johanni auf Landgütern. Zins-
 fuß 4 1/2 %. Näheres durch Geinr. Böland in
 Gainschen.

Codesanzeige.

Am 9. März d. J. verschied unser guter
 Sohn und Bruder

August Robert Günther

zu Mainz im bald vollendeten 26. Lebensjahre.

Um stille Beileid bittend, bringen wir seinen
 lieben Freunden die schmerzliche Kunde.

Frankenberg, am 17. März 1875.

Robert Günther, Fleischer,
 und Kinder.

Todes- und Begräbnisanzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß wurde
 uns gestern Mittag 12 Uhr nach kurzer, aber
 schwerer Krankheit unsere gute Tochter, Schwester
 und Schwägerin

Marie Wagner

durch des Todes kalte Hand entrisen, was wir
 lieben Verwandten und Freunden hierdurch tief-
 gebeugt anzeigen.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend, den 20.
 März, Nachmittags 3 Uhr von der Behausung,
 Feldstraße, ab. Um stille Theilnahme bitten
 Frankenberg, den 18. März 1875.

Die trauernde Mutter

verw. Wagner, nebst Angehörigen.